

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1890

18.12.1890



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 18. Dezember 1890.

IV. Quartal. **140.** Abonnements-Vorstellung.

Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in zwei Aufzügen, nach Friedrich Kind's gleichnamigem Schauspiel bearbeitet von Braun. Musik von Konradin Kreuzer.

Regie: Herr Harlacher.

Personen:

Ambrosio, ein alter Hirte	Herr Heller.
Gabriele, seine Nichte	Frau Harlacher Jungk.
Ein Jäger	Herr Cords.
Gomez,	Herr Guggenbühler.
Basko, } Hirten.	Herr W. Beyer.
Pedro, }	Herr Ludwig.
Graf Otto, ein deutscher Ritter	Herr Denninger.
Ritter. Jäger. Gerichtsdiener. Hirten. Landleute.	

Die Handlung geht in der spanischen Provinz Granada in der Mitte des sechszehnten Jahrhunderts vor.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: gegen neun Uhr.
Kasse-Öffnung: 6 Uhr.

Krank: Frau Grösser, Herr Morgenweg.

Preise der Plätze:

Balkon-Fremdenloge . . . 4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 2 M. — Pf.	Logen III. Rang . . . 1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rang . . . 2 " 60 "	Parterre-Logen . . . 2 " 50 "	III. Rang. Seite . . . 1 " — "
Fremdenloge im Parterre . . . 2 " 60 "	Logen II. Rang . . . 2 " — "	IV. Rang. Mitte . . . — " 70 "
Logen I. Rang . . . 3 " 50 "	Parterre-Sperrsitze . . . 2 " 50 "	IV. Rang. Seite . . . — " 50 "
Balkon . . . 3 " 50 "	Parterre . . . 1 " 50 "	

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservierten Billete **nur** von 3—4 Uhr Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur** für **Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis 1/4 Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf nummerierte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Werktages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Freitag, den 19. Dezember, IV. Quartal, 141. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male wiederholt: **Ein Tropfen Gift.** Schauspiel in vier Akten von Oskar Blumenthal.

Bekanntmachung.

Es ist untersagt im Großherzoglichen Hoftheater Plätze anders, als persönlich zu belegen.

Die Billetabnehmer haben strenge Weisung erhalten, das Reserviren von Plätzen durch Personen, welche der Vorstellung auf dem betr. Plätze überhaupt nicht beiwohnen, oder von mehreren Plätzen durch eine Person ausnahmslos zu verhindern.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.

Wegen plötzlicher Erkrankung der Frau Ger-
trud der Fräulein Jungk vom Hofgarten in
Stuttgart die Posten der „Gabriele“ rasch übernommen,